

OPTIMO

OP3-OP5

DE LINEARER ELEKTROMECHANISCHER STELLMOTOR FÜR FLÜGELTÖRE
INSTALLATIONS-, BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG



14 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DES HERSTELLERS

Konformitätserklärung

gemäß den Vorgaben
der Richtlinie 98/37/EG, Anhang II, Teil B (CE-Konformitätserklärung des Herstellers).

LIFE home integration
Via S.Pertini, 3/5
31014 Colle Umberto (TV) – Italien

erklärt hiermit, dass das folgende Produkt:

OP3-OP5

die wesentlichen Anforderungen folgender Richtlinien erfüllt:

- Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG und nachfolgende Änderungen,
 - Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG und nachfolgende Änderungen,
 - Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen 1999/5/EG und nachfolgende Änderungen.
-
- EN 12445:2000 Tore – Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore – Prüfverfahren
 - EN 12453: Tore – Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Anforderungen.
 - EN 60204-1:1997 Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen.
 - EN 60950 Einrichtungen der Informationstechnik - Sicherheit - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
 - ETSI EN 301489-3:2001 Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste.
 - EN 300220-3:2000 Funkeinrichtungen und -anlagen – Funkanlagen mit geringer Reichweite – Technische Merkmale und Prüfverfahren
Funkgeräte zur Verwendung im Frequenzbereich von 25 bis 1000 MHz mit Leistungspegeln bis 500 mW.

Der Hersteller erklärt weiterhin, dass die oben genannten Bauteile und Komponenten erst dann eingesetzt werden dürfen, wenn die Anlage, in die sie eingebaut werden, die Vorgaben der Richtlinie 98/37/EG erfüllt und hierzu eine entsprechende Konformitätserklärung des Herstellers vorliegt.

Colle Umberto

Name des Unterzeichners:

Michele Rui

Stellung:

Geschäftsführender Direktor

Unterschrift:



1 TECHNISCHE DATEN

LIFE home integration behält sich das Recht vor, die technischen Eigenschaften jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern, ohne die Nutzungsbestimmung und die Funktionsweise zu modifizieren.

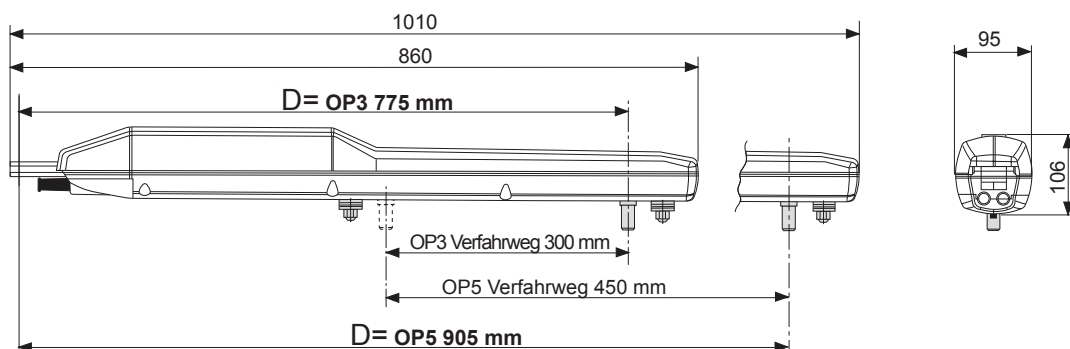
OPTIMO: Elektromechanischer irreversibler Stellmotor mit 230-V- oder 24-V-Versorgung für Flügeltore mit oder ohne optischem Encoder, mit oder ohne elektrische(n) Endschalte(n), mit mechanischen Endanschlägen.

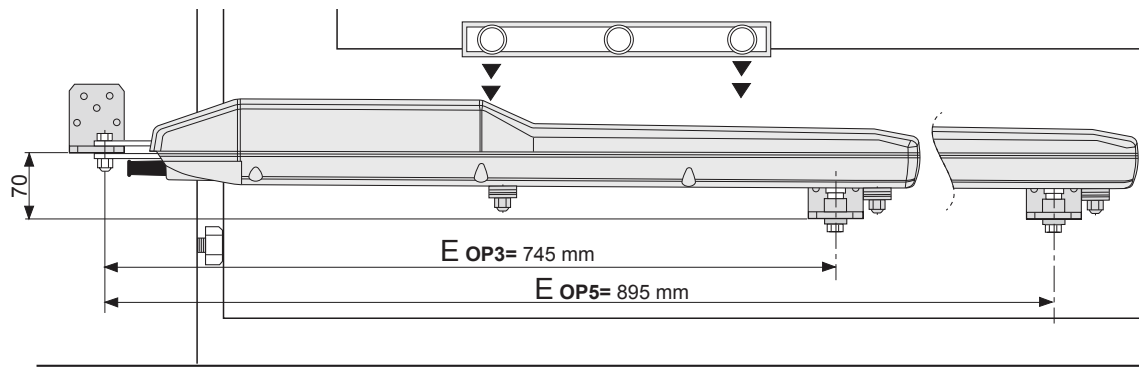
NAME		OP3	OP3 UNI	OP3L	OP3L UNI	OP OP5 UNI	OP5L	OP5L UNI	OP324	OP324 UNI	OP524	OP5 24 UNI	
Motorversorgung	V	230 V AC 50 Hz							24 V DC				
Leistung	W	210							80				
Stromaufnahme	A	1,3							3,5				
Kondensator	µF	8							NEIN				
Schub	N	2000							1800				
Schmierung	Typ	Fett											
Schaft-Arbeitshub	mm	300				450				300		450	
Temperaturschutz	°C	140							NEIN				
Mechanischer Endanschlag		-	JA	-	JA	-	JA	-	JA	-	JA	-	JA
Elektromechanischer Endanschlag		JA	-	JA	-	JA	-	JA	-	JA	-	JA	-
Optischer Encoder		JA	NEIN	JA	NEIN	JA	NEIN	JA	NEIN	JA	NEIN	JA	NEIN
Angeschlossenes Kabel	CENELEC	H07RN-F											
Betriebstemperatur	°C	-20 bis +70											
Schutzart	IP	54											
Geschwindigkeit	m/min	0,96		0,6		0,96		0,6		0,96		0,96	
Zeit für Öffnung auf 90°	s	19		30		28		45		19		28	
Betriebszyklus	%	35		30		35		30		80		80	
Nennbetriebszeit	Min.	10		7,5		10		7,5		20		20	
Motor-Isolationsklasse		F							D				
Batterie-Aufladezeit*	h	-							48				
Öffnungszyklen bei geladener Batterie	N°	-							15		10		
Stellmotorgewicht	Kg	8,5				9,5				8,5		9,5	
Abmessungen/Platzbedarf		95x106 L=860				95x106 L=1010				5x106 L=860		95x106 L=1010	
Nutzung in saurehaltiger, salzhaltiger oder potenziell explosiver Atmosphäre		NEIN											

2 INSTALLATION

2.1 Nutzungslimits

Der Tortyp, die Höhe und die Form der Flügel sowie die klimatischen Bedingungen bestimmen die Nutzungslimits; bei der Installation müssen sie in jeder Hinsicht berücksichtigt werden. Die Angaben in der nachfolgenden Tabelle sind lediglich als Richtwerte zu verstehen.

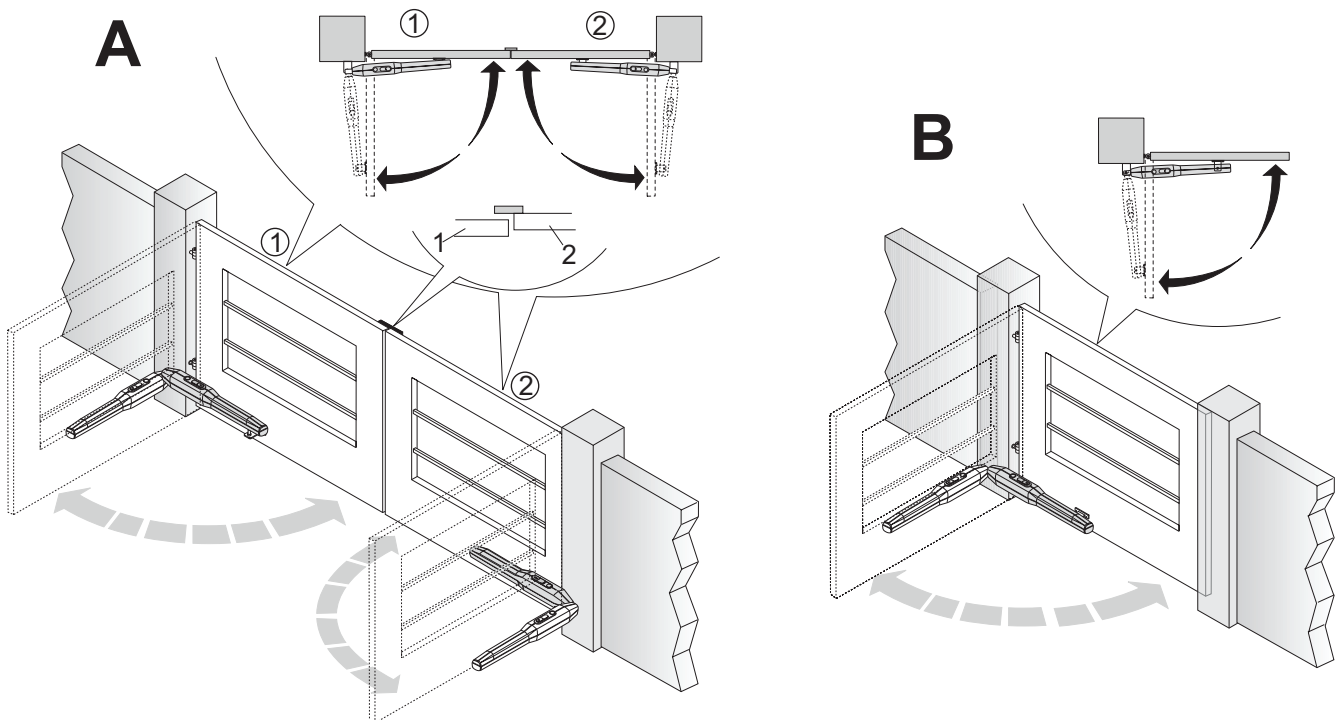




OP3 - OP3L - OP3 UNI - OP3L UNI - OP324 - OP324 UNI		OP5 - OP5L - OP5UNI - OP5L UNI - OP524 - OP524 UNI	
Max. Flügellänge (m)	Max. Flügengewicht (kg)	Max. Flügellänge (m)	Max. Flügengewicht (kg)
2,00	800	3,00	500
2,50	600	4,00	400
3,00	400	5,00	300

2.2 Standardinstallation

- A) ANLAGE MIT ZWEI FLÜGELN:** Die Bestimmung von Flügel 1 und Flügel 2 des Tors ist wesentlich für den Betrieb der Automation:
- Flügel 1:** Dieser Flügel öffnet als erster (1), wenn das Tor geschlossen ist, und schließt als zweiter, wenn beide Flügel geöffnet sind; beim Schließen des Tors erreicht er den Endanschlag nach dem Flügel 2.
- Flügel 2:** Dieser Flügel öffnet als zweiter (2), wenn das Tor geschlossen ist, und schließt als erster, wenn beide Flügel geöffnet sind; beim Schließen des Tors erreicht er den Endanschlag vor dem Flügel 1.
- B) ANLAGE MIT NUR EINEM FLÜGEL:**
- Flügel 1:** Einziger Flügel des Tors.

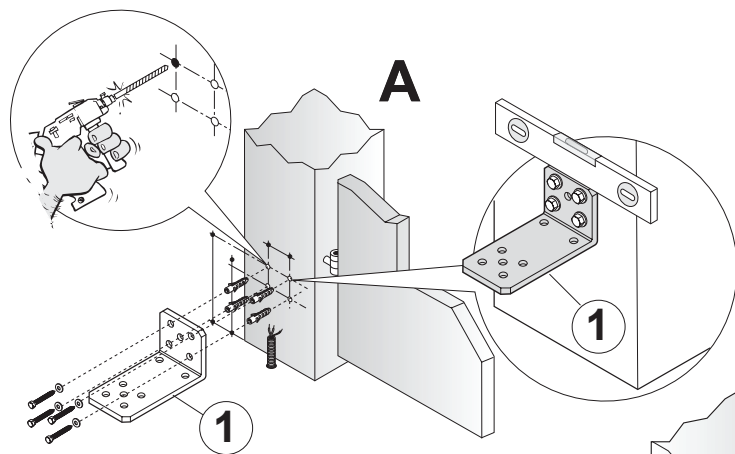
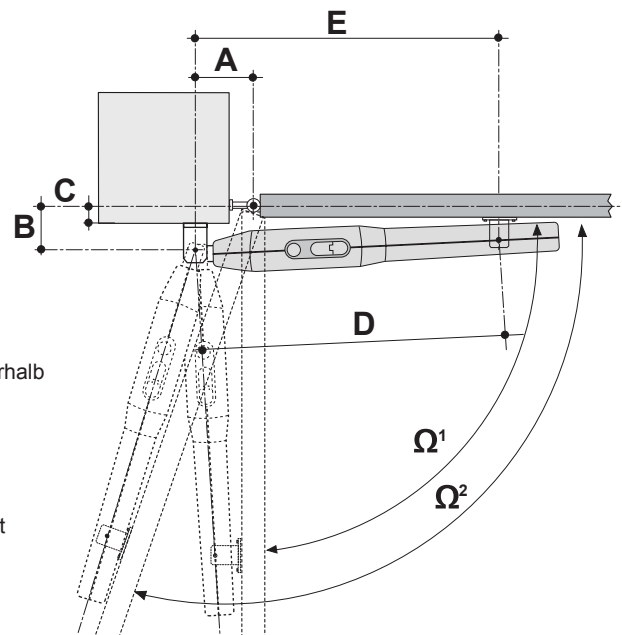


Prüfen, ob das Maß „C“ an der Stützstruktur des Tors nicht über dem Wert in der nachstehenden Tabelle liegt. Überschreitet das Maß diesen Wert, ist eine Aussparung in der Struktur erforderlich, bis man den angegebenen Wert erhält. Dadurch soll vermieden werden, dass der lineare Stellmotor beim Schließen des Tors gegen die Kante der Struktur schlägt. Die Aussparung muss im vorgesehenen Installationsbereich des linearen Stellmotors ausgeführt werden und so hoch sein, dass der Stellmotor nicht anstößt.

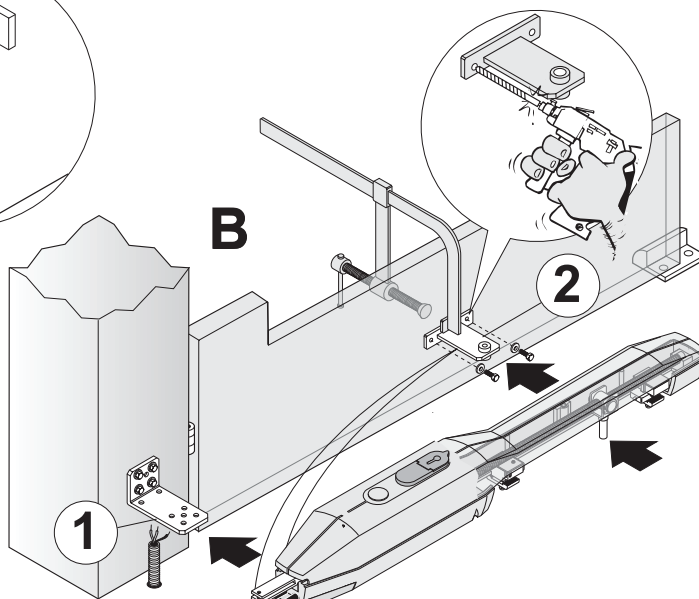
Ω	OP3 - OP3L - OP3 UNI - OP3L UNI - OP324 OP324 UNI				OP5 - OP5L - OP5UNI - OP5L UNI - OP524 OP524 UN			
	Amax mm	Bmax mm	Cmax mm	D mm	Amax mm	Bmax mm	Cmax mm	D mm
$\Omega=90^\circ$	140	140	90 max	755	210	210	140 max	905
$\Omega=120^\circ$	140	100	50 max	755	210	120	70 max	905

2.3 Positionierung des hinteren und vorderen Bügels

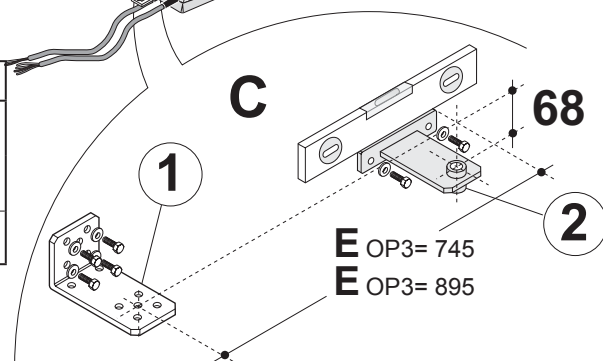
- A**
- Die Befestigungsposition des hinteren Bügels (1) des Stellmotors unter Berücksichtigung der Maße **A**, **B** und **C** bestimmen.
 - Prüfen, ob sich der Ausgang des Führungsrohrs der elektrischen Kabel unterhalb des Bügels (1) befindet.
 - Prüfen, ob am Flügel, und zwar an der Stelle, an der der vordere Bügel des Stellmotors zu befestigen ist, der erforderliche Platz und die passende Oberfläche für die Befestigung (mit Schrauben oder durch Festschweißen) vorhanden sind.
 - Den hinteren Bügel (1) in der festgelegten Position am Pfeiler befestigen (mit Schrauben oder durch Festschweißen).
 - Prüfen, ob der hintere Bügel (1) einwandfrei nivelliert ist.



- B**
- Den Flügel in die geschlossene Position an den mechanischen Endanschlag führen.
- C**
- Den vorderen Flügel (2) auf den Abstand **E** vom hinteren Flügel und 80 mm tiefer positionieren.



	OPTIMO 3	OPTIMO 5
	OP3 - OP3L - OP3 UNI - OP3L UNI OP324-OP324UNI	OP5 - OP5L - OP5UNI - OP5L UNI OP5-OP5L-OP524 UNI
E	745 mm	895 mm

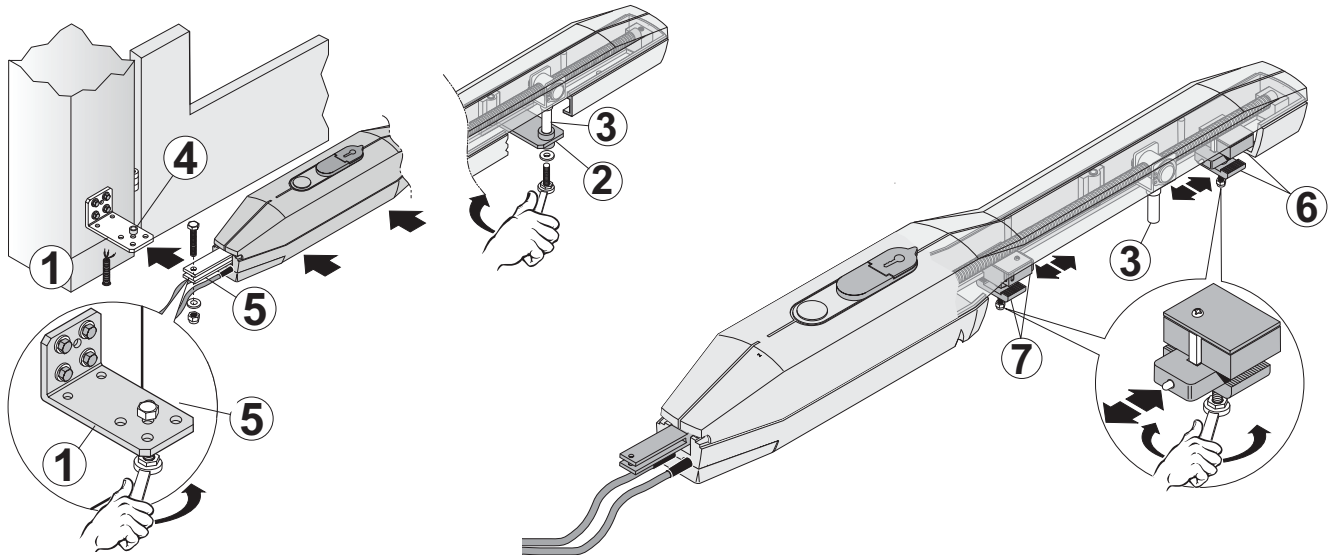


Der Wert **E** darf nur ein wenig (**10 mm**) unter **D** (maximaler Achsabstand) liegen, um eine bessere Einstellung der Endanschläge zu ermöglichen.

- Den vorderen Bügel (2) mit einer Schraubklemme provisorisch feststellen.
- Prüfen, ob der Bügel nivelliert ist.

2.4 Positionierung des Stellmotors und Einstellung der Endanschläge

1. Die Entriegelung des Stellmotors gemäß den Vorgaben in folgendem Kapitel ausführen: Kap. **ENTRIEGELUNG DES STELLMOTORS**.
2. Den Stellmotor anheben und den Zapfen der Halterung der Schraubenmutterbuchse (3) in die Bohrung des vorderen Bügels (2) einfügen.
3. Die Buchse (4) in die ausgewählte Bohrung des hinteren Bügels (1) einfügen und die Gabel des Stellmotors (5) so am Bügel einschieben, dass die Positionen von Bohrung und Buchse übereinstimmen. Die gesamte Einheit mit Schraube, Unterlegscheibe und selbstsperrender Mutter befestigen und die Schraubteile gut festziehen.
4. Den Stellmotor mit Schraube und Unterlegscheibe am vorderen Bügel (2) befestigen und die Schraube gut festziehen.
5. Mit der Hand mehrmals öffnen und schließen; hierbei kontrollieren, ob die Bewegung des Flügels regelmäßig erfolgt, und prüfen, ob der Motor „nivelliert“ ist.
6. Prüfen, ob die Halterung der Schraubenmutterbuchse (3) einwandfrei auf der Schraubenmutter des Stellmotors gleitet und ob bei geschlossenem und geöffnetem Flügel mindestens 5 mm zwischen der Halterung der Schraubenmutterbuchse (3) und den Endanschlägen der Schließung (7) und Öffnung (6) verbleiben.
7. Sofern erforderlich, eine andere Bohrung am hinteren Bügel verwenden, und die Arbeitsschritte der Punkte 3 und 4 wiederholen. .
8. Die Positionen der mechanischen Endanschläge beim Öffnen und Schließen präzise bestimmen, indem die Feststeller folgendermaßen eingestellt werden:
 - Das Tor in die geschlossene Position bis zum mechanischen Endanschlag führen.
 - Die Halterung des Endanschlags der Schließung (6) mit einem geeigneten Schlüssel lockern, so positionieren, dass sie die Halterung der Schraubenmutterbuchse (3) berührt, und anschließend wieder festziehen, indem die Schraube mit Kraft angezogen wird.
 - Den Flügel des Tors in die gewünschte Öffnungsposition führen.
 - Die Halterung des Endanschlags der Öffnung (7) mit einem geeigneten Schlüssel lockern, so positionieren, dass sie die Halterung der Schraubenmutterbuchse (3) berührt, und anschließend wieder festziehen, indem die Schraube mit Kraft angezogen wird.
9. Den vorderen Bügel (2) des Stellmotors endgültig am Flügel des Tors befestigen; hierzu je nach Material des Flügels die geeigneten Befestigungsmittel auswählen (mit Schrauben oder durch Festschweißen).
10. Den Stellmotor wieder verriegeln; siehe hierzu die Beschreibung in Kap. **ENTRIEGELUNG DES STELLMOTORS**.



2.5 Entriegelung des Stellmotors

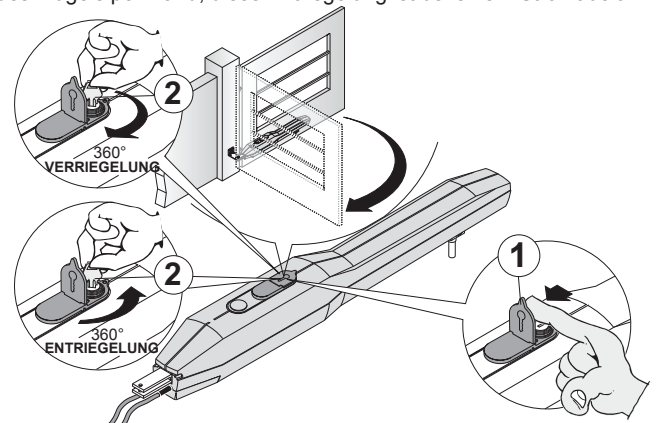
ACHTUNG:

- Der Installateur muss das Etikett bezüglich des Vorgangs der manuellen Entriegelung in unmittelbarer Nähe des Schlüssels für die manuelle Entriegelung dauerhaft befestigen.
- Die Aktivierung der manuellen Entriegelung könnte zu einer unkontrollierten Bewegung des Tors aufgrund mechanischer Schäden oder infolge Bedingungen mechanischen Ungleichgewichts führen.
- Vor der Ausführung des Vorgangs ist die Automation von der Stromversorgung zu trennen.
- Nicht mit Kraft auf den Schlüssel einwirken, damit er nicht bricht.

Dieser Vorgang ermöglicht das Auskuppeln des Stellmotors und das Versetzen des Flügels per Hand; diese Entriegelung ist bei einem Stromausfall oder bei einer Störung der Anlage von Nutzen.

Für die Entriegelung ist ein Schlüssel vorgesehen, der an einer sicheren Stelle aufbewahrt werden muss.

- a) Den kleinen Schutzdeckel (1) des Schlosses anheben.
- b) Den Schlüssel (2) in das Schloss stecken und 360° im Uhrzeigersinn drehen.
- c) Nun ist der Flügel entriegelt und kann per Hand bewegt werden.
- d) Um den Flügel wieder zu verriegeln, den Schlüssel (2) einstecken und 360° gegen den Uhrzeigersinn drehen.



3 ANSCHLÜSSE UND VERBINDUNGEN

- Vor der Ausführung von Anschlüssen und Verbindungen bitte das Kap. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND -HINWEISE sorgfältig durchlesen.
- Der Stellmotor darf nur an von Life hergestellten Steuerzentralen angeschlossen werden:

STELLMOTOREN		STECKBARER FUNKEMPFÄNGER LIFE	INTEGRIERTER FUNKEMPFÄNGER 433,92 MHz
230 V 50 Hz	OP3 - OP3L - OP5 - OP5L	GE1A -GE2A	GE1R -GE2R
	OP3 UNI - OP3L UNI - OP5 UNI - OP5L UNI		GE UNI R
24 V	OP324 - OP524 GE1A 24	GE1A 24-GE2A 24	
	OP324 UNI - OP524 UNI		GE UNI 24R

- Alle Anschlüsse und Verbindungen dürfen erst dann ausgeführt werden, nachdem die Steuerzentrale von der Netzversorgung getrennt wurde. Ist die Trennvorrichtung nicht sichtbar, ist ein Schild anzubringen: „**ACHTUNG: LAUFENDE WARTUNGSARBEITEN**“.
- Die im Werk des Herstellers ausgeführten Verkabelungen im Innern des linearen elektromechanischen Stellmotors dürfen auf keinen Fall geändert werden.

3.1 Elektrische Anschlüsse des Stellmotors

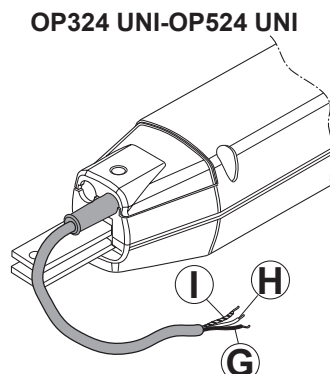
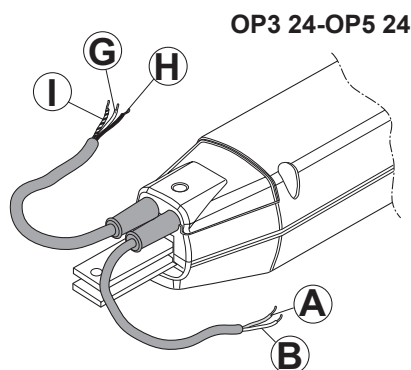
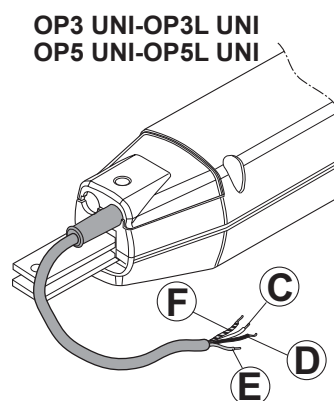
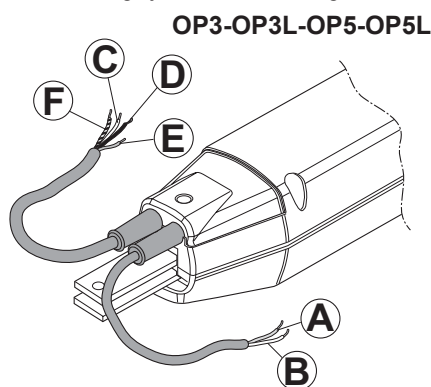
Am Stellmotor können ein oder zwei Kabel austreten; dies ist von der Version, UNI oder nicht UNI, abhängig.

Bei der Version UNI ist nur ein Versorgungskabel vorgesehen, das für 230 V (Kabel mit 4 Leitern) oder 24 V (Kabel mit 2 Leitern) ausgelegt sein kann. Bei den Versionen mit zwei Kabeln, sowohl 230 V als auch 24 V, ist das zweite Kabel für das Signal des Encoders und der Endanschläge (Kabel mit 2 Leitern) vorgesehen.

Bei den 230-V-Modellen ist der Kondensator im Innern der Steuerzentrale eingebaut. Der Kondensator wird in Parallelschaltung an die Kabel „Motor öffnet“ und „Motor schließt“ angeschlossen.

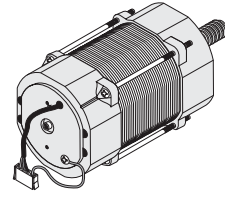
STELLMOTOREN		SIGNAL VON ENCODER UND ENDANSCHLÄGEN		MOTORVERSORGUNG		
230 V 50 Hz	OP3 - OP3L - OP5 - OP5L	A	BRAUN +	C	BLAU / GRAU	GEMEINSAM
		B	BLAU -	D	SCHWARZ	MOTOR ÖFFNET
	OP3 UNI - OP3L UNI - OP5 UNI - OP5L UNI			E	BRAUN	MOTOR SCHLIESST
				F	GELB GRÜN	ERDUNG
24 V	OP324 - OP524	A	BRAUN +	G	BLAU	+
		B	BLAU -	H	BRAUN	-
	OP324 UNI - OP524 UNI			I	GELB GRÜN	ERDUNG

Hinweis: Die Länge jedes Kabels beträgt 1 m.



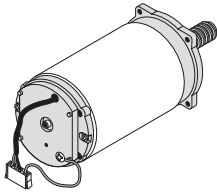
DE BESCHREIBUNG DER BAUTEILE OP/OP5

1-2



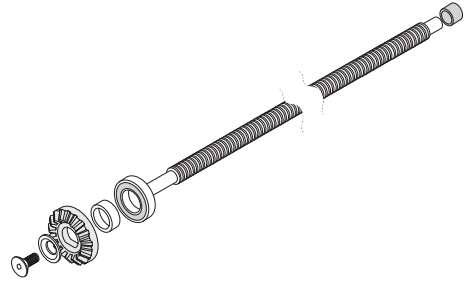
- 1) 5RI0870000 OP3-OP5-OP3UNI-OP5UNI
- 2) 5RI0880000 OP3L-OP3LUNI-OP5L-OP5LUNI

3



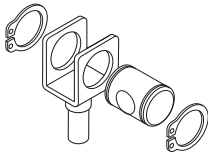
- 3) 5RI0890000 OP324-OP324UNI-OP524-OP524UNI

4-5



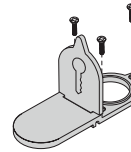
- 4) 5RI0900000 OP3-OP3UNI-OP3L-OP3LUNI-OP324-OP324UNI
- 5) 5RI0910000 OP5-OP5UNI-OP5L-OP5LUNI-OP524-OP524UNI

6



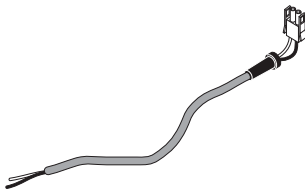
- 6) 5RI0920000 OPTIMO

7



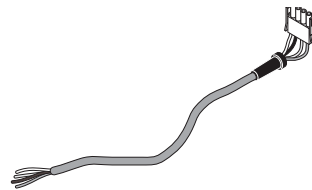
- 7) 5RI0930000 OPTIMO

8



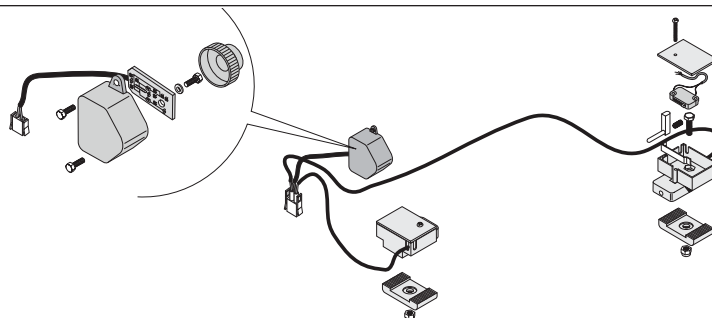
- 8) 5RI0940000 OP3-OP3L-OP5-OP5L-OP324-OP524

9-10

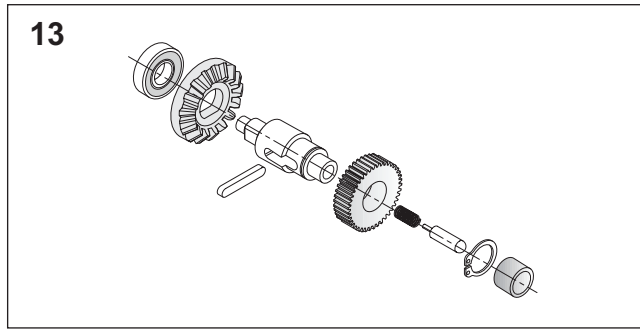


- 9) 5RI0950000 OP3-OP3L-OP3UNI-OP3LUNI-OP5-OP5L-OP5UNI-OP5LUNI
- 10) 5RI0960000 OP324-OP324UNI-OP524-OP524UNI

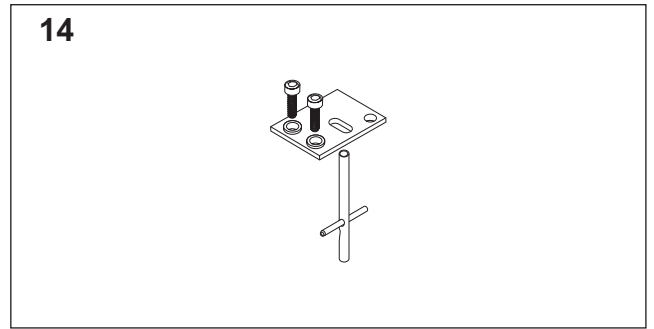
11-12



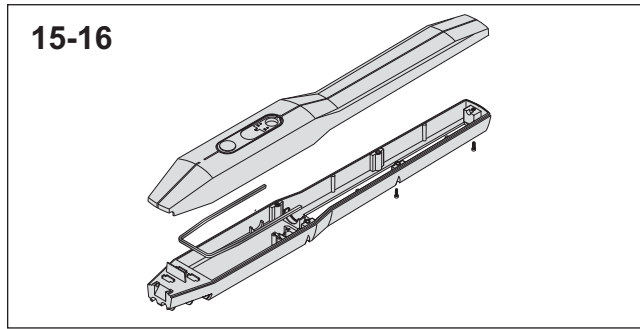
- 11) 5RI0970000 OP3-OP3L-OP324
- 12) 5RI0980000 OP5-OP5L-OP524



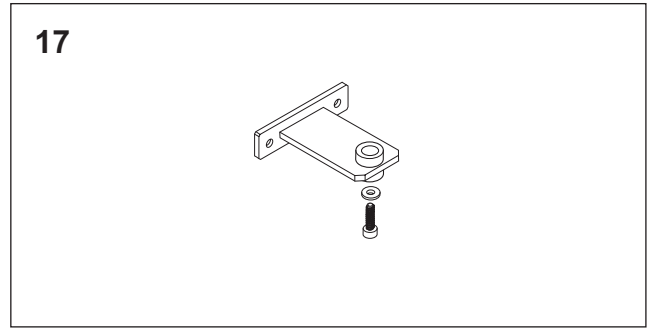
13) 5RI0990000 OPTIMO



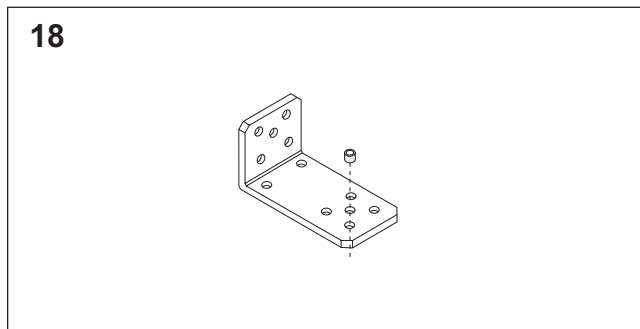
14) 5RI1000000 OPTIMO



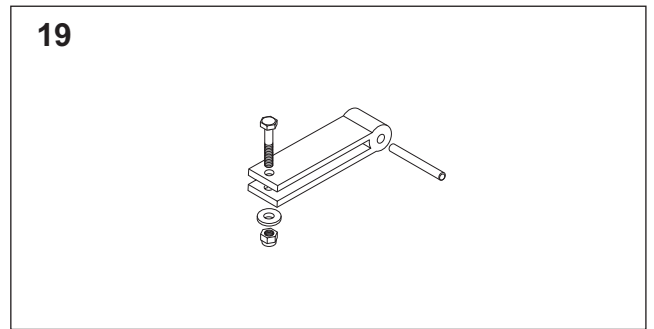
15) 5RI1010000 OP3-OP3L-OP324
16) 5RI1020000 OP5-OP5L-OP524



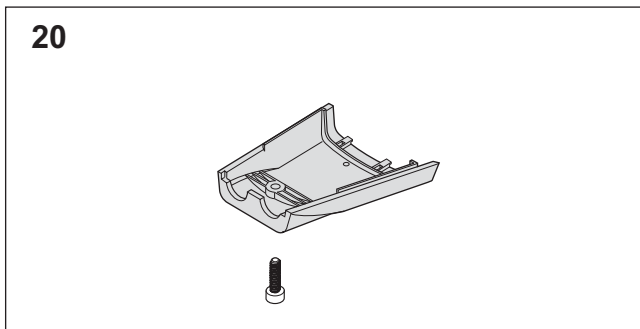
17) 5RI1030000 OPTIMO



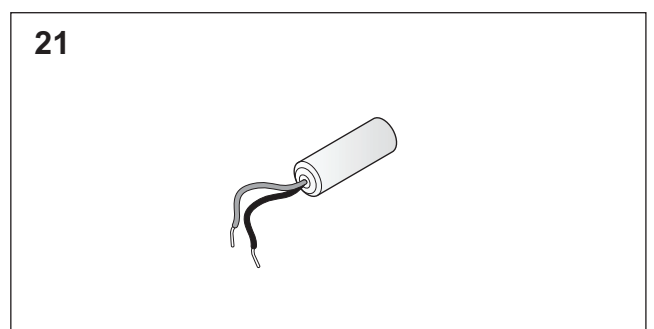
18) 5RI1040000 OPTIMO



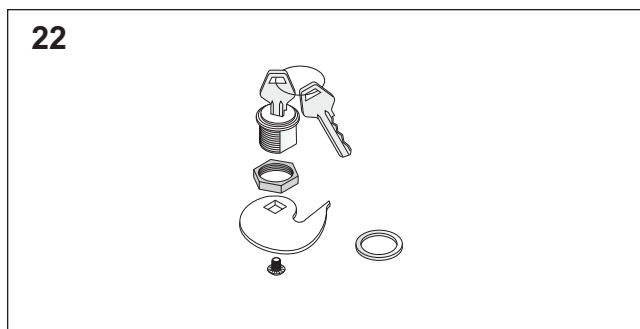
19) 5RI1060000 OPTIMO



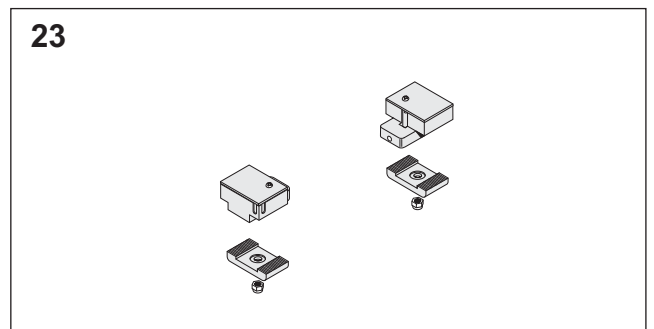
20) 5RI1070000 OPTIMO



22) 5RI1080000 OP3-OP3L-OP3UNI-OP3LUNI-OP5-OP5L-OP5UNI-OP5LUNI



22) 5RI1100000 OPTIMO



23) 5RI2750000 OP3UNI-OP3LUNI-OP324UNI-OP5UNI-OP5LUNI-OP524UNI

14 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DES HERSTELLERS

Konformitätserklärung

gemäß den Vorgaben
der Richtlinie 98/37/EG, Anhang II, Teil B (CE-Konformitätserklärung des Herstellers).

LIFE home integration
Via S. Pertini, 3/5
31014 Colle Umberto (TV) – Italien

erklärt hiermit, dass das folgende Produkt:

OP3-OP5

die wesentlichen Anforderungen folgender Richtlinien erfüllt:

- Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG und nachfolgende Änderungen,
- Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG und nachfolgende Änderungen,
- Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen 1999/5/EG und nachfolgende Änderungen.

und den Vorgaben folgender Normen entspricht:

- EN 12445:2000 Tore – Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore – Prüfverfahren
- EN 12453: Tore – Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Anforderungen.
- EN 60204-1:1997 Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen.
- EN 60950 Einrichtungen der Informationstechnik - Sicherheit - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- ETSI EN 301489-3:2001 Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste.
- EN 300220-3:2000 Funkeinrichtungen und -anlagen – Funkanlagen mit geringer Reichweite – Technische Merkmale und Prüfverfahren
Funkgeräte zur Verwendung im Frequenzbereich von 25 bis 1000 MHz mit Leistungspegeln bis 500 mW.

Der Hersteller erklärt weiterhin, dass die oben genannten Bauteile und Komponenten erst dann eingesetzt werden dürfen, wenn die Anlage, in die sie eingebaut werden, die Vorgaben der Richtlinie 98/37/EG erfüllt und hierzu eine entsprechende Konformitätserklärung des Herstellers vorliegt.

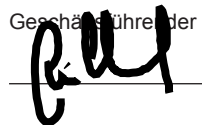
Colle Umberto, 07/04/2017

Name des Unterzeichners: Michele Rui

Stellung:

Geschäftsführender Direktor

Unterschrift:





Adresse: **Via Sandro Pertini 3/5 31014 Colle Umberto
(TV) Italien**

Telefon: **+ 39 0438 388592**

Telefax: **+ 39 0438 388593**

http: **www.homelife.it**

E-Mail: **info@homelife.it**

